

## **John Maynard**

nach Theodor Fontane

bearbeitet von Karin Hohlweg illustriert von Schülern des LBZ für Hörgeschädigte in Halberstadt

Wer war John Maynard?

John Maynard war Steuermann auf dem Passagierschiff "Schwalbe".

Er steuert die "Schwalbe" über den Eriesee. In schneller Fahrt bringt John Maynard die Passagiere von Detroit nach Buffalo. Auf dem Schiff ist eine frohe Stimmung. Männer, Frauen und Kinder freuen sich über die angenehme Fahrt auf dem schönen Schiff und über den herrlichen Nachmittag. Sie unterhalten sich, lachen und sind fröhlich.

Wenn man genau schaut, dann kann man in der Ferne schon das Ufer sehen.

Viele Passagiere wollen mit John Maynard plaudern. Sie fragen: "Steuermann, wie weit ist es noch bis Buffalo?"

John Maynard prüft die Entfernung. Er sagt: "Noch 30 Minuten, eine halbe Stunde."

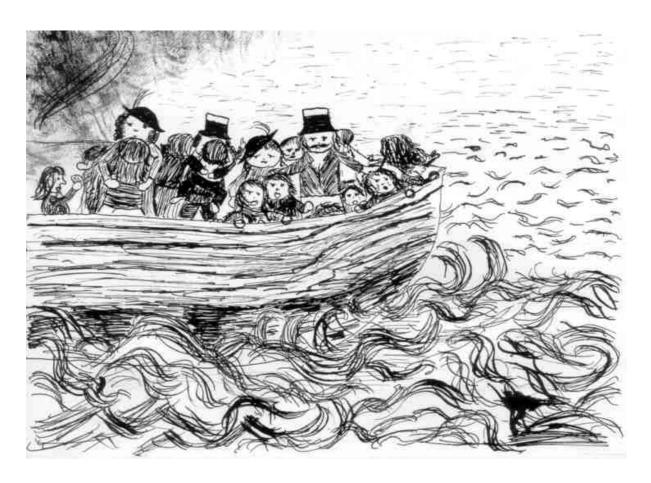


Die Passagiere freuen sich über die schöne Reise Bild von Beate Paetz

Plötzlich ertönt ein Schrei aus dem Schiffsraum "Feuer!" Und schon sehen alle, wie Qualm und gleich danach hohe Flammen aus der Kajüte und aus der Luke dringen. Die Menschen erstarren vor Schreck, denn bis Buffalo muss das Schiff noch 20 Minuten fahren.

Alle Passagiere laufen nach vorne zum Bugspriet. Dort stehen sie ängstlich und dicht zusammengedrängt. Hier können sie noch frei atmen, hier ist kein Qualm und kein Rauch.

## Noch 15 Minuten bis Buffalo!



Alle Seeleute und Passagiere stehen ängstlich am Bug. Bild von Simona Treyße

Alle denken an den Steuermann. Er muss das Schiff lenken, aber am Steuer ist dicker Qualm.

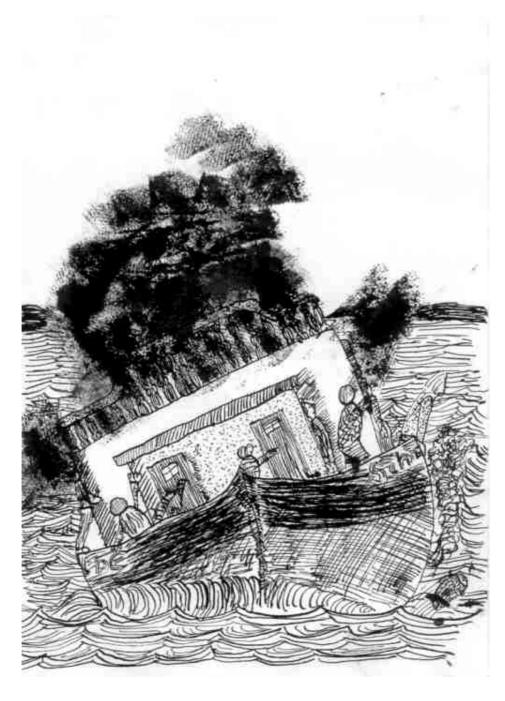
Der Steuermann ist kaum noch zu erkennen, so dicht sind die Rauchwolken um ihn herum.

John Maynard fährt so schnell wie möglich. Der Qualm ist noch dichter geworden, keiner kann den Steuermann mehr sehen. Wenn John Maynard seinen Platz verlässt, dann sind alle verloren. Wenn er das Steuer loslässt, dann erreicht das Schiff nie das Ufer. Alle müssen vielleicht sterben. Der Kapitän ruft durch das Sprachrohr: "Noch da, John May-

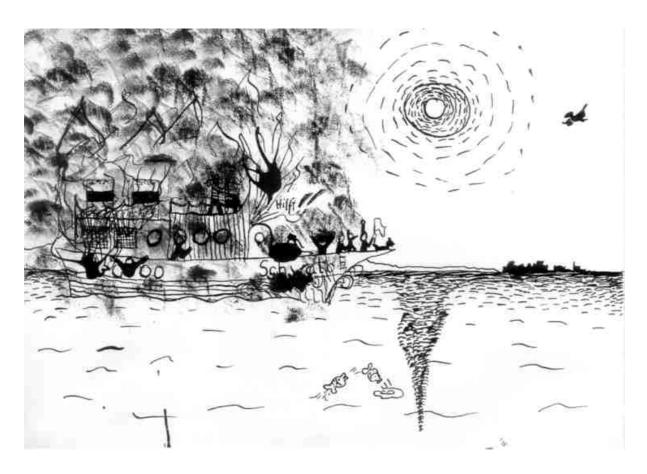
nard?" "Ja, Herr, ich bin noch am Steuer." Der Kapitän: "Steure das Schiff auf den Strand!" "Ich versuche es." Alle Menschen jubeln: "Steuermann, halte durch!"

Noch 10 Minuten bis Buffalo! Die Menschen zittern vor Angst.

Wieder ruft der Kapitän: "Noch da, John Maynard?" John Maynard hat keine Kraft mehr. Mit schwacher, ersterbender Stimme antwortet er: "Ja, Herr, ich halte das Steuer."



Feuer auf der "Schwalbe" Bild von Thomas Richert



Der rettende Strand Bild von Andreas Bliß

Mit letzter Kraft jagt John Maynard das Schiff auf den Strand zwischen die Steine. Nur so ist die Rettung der vielen Menschen möglich. Das Schiff bricht auseinander, das Feuer wird vom Wasser gelöscht, es verschwelt.

Alle Menschen können sich retten.

Nur einer fehlt! Wer ist es? Wer ist in Rauch und Qualm umgekommen, um das Schiff bis ans Ufer zu steuern?

Die Menschen sind glücklich, weil sie leben. Aber sie sind sehr traurig, weil John Maynard sterben musste.



Nur der Steuermann bleibt an seinem Platz und hält das Steuerrad fest. Bild von Werner Schaumbug

In der Stadt läuten die Glocken. John Maynard wird zum Friedhof getragen. Zehntausend Menschen, vielleicht sind es noch mehr, gehen hinter seinem Sarg her. Alle weinen. Sein Grab ist voller Blumen. Die Menschen danken John Maynard. Auf das Grab wird ein Grabstein gelegt. Wir lesen den Dankspruch.

"Hier ruht John Maynard! In Qualm und Brand hielt er das Steuer fest in der Hand, er hat uns gerettet, er trägt die Krone, er starb für uns, unsere Liebe ist sein Lohn. John Maynard."